

Erledigt

erster hAck - video_kompakt

Beitrag von „drOp_hOp“ vom 8. November 2016, 12:34

Erster Post wird editiert damit es Übersichtlich Bleibt.

Hier immer die aktuelle Einkaufsliste danke für alle tips soweit:

- 1 [Samsung SSD 960 Pro 512GB, M.2 \(MZ-V6P512BW\)](#)
- 1 [Samsung SSD 840 Evo 1TB, SATA \(MZ-7TE1T0BW\)](#)
- 1 [Intel Core i3-6100, 2x 3.70GHz, boxed \(BX80662I36100\)](#)
- 1 [Corsair Vengeance LPX black DIMM kit 32GB, DDR4-3000, CL15-17-17-35 \(CMK32GX4M2B3000C15\)](#)
- 1 [Palit GeForce GTX 980 Ti Super Jetstream, 6GB GDDR5, DVI, HDMI, 3x DisplayPort \(NE5X98TH15JB\)](#)
- 1 [Gigabyte GA-Z170N-Gaming 5](#)
- 1 [LG Electronics 27UD88-W, 27"](#)
- 2 [Noctua NF-P12 PWM \(14400077\)](#)
- 1 [Corsair SF600 600W SFX12V \(CP-9020105-EU\)](#)

folgende dinge sind schon gekauft oder vorhanden :

gehäuse - ncase M1V5 Silber - 200.-

Grafikkarte -

(Hurra hab einen rückläufer mit rechnung&garantie gefunden) 383.-

mainboard 185.-teurer als gedacht...

netzteil 115.-

ram 182.-

ssd (vorhanden)

netzwerkkarte- (dell broadcom) 25.-

cpu kühler - noctua nc 14 (ohne s) 44.-

gehäuselüfter -

- 3 x noctua 12S -PWM

- 1 x Noctua 12F PWM

hier will ich michnoch entscheiden :

m.2 ssd- warte auf die 960er

cpu I3 dann kaby lake ...?

monitor- der lg 88 sieht gerade nach preisleistungstip aus , was meint ihr?

ab hier der erste post:

>>>>>>>>>

Hello,

möchte mir einen Portablen Videoeditor Bauen.

Anwendungsgebiet:

70% Video- Resolve, DJI Cinelight, Premiere CC und andere Videotools

15% Bildbearbeitung- Photoshop , Lightroom

15% Alltag - Drucken, Airplay, Office, Itunes

das ding soll transportbel sein.

Budget ca 1400 ohne Peripherie.

habe mir ein MiniITX System vorgestellt,

Da ich wenig Bauerfahrung habe wollte ich das System in einem etwas grösseren userfreundlichen Gehäuse aufbauen , die Komponenten aber so wählen das ich sie in einem Ncase M1 oder ähnlichem supermini einbauen kann wenn ich mal alles im Griff habe.

Diese superkompakten Cases mit Platz für grosse GPU haben es mir sehr angetan.

Sollte das ganze dann zulaut/heiss werden muss ich eben zurrückbauen....

wichtig ist mir : Leistung, Kompaktheit, Volle OSX Anbindung , Volle Kompatibilität aller Komponenten

(Sound , Ethernet, etc), Mechanische Robustheit, Stabilität, Updatefähigkeit

weniger wichtig ist mir :

Energieverbrauch , Lautstärke , einfacher Zusammenbau,Optik, OC Fähigkeiten, Gaming,

Dazu sei gesagt das ich mehrere andere osx rechner betreibe und handwerklich keine bedenken habe

eine erste zusammenstellung :

-Gehäuse :

Fractal Designs Nano S- Gut, Gross Günstig.

später eventuell N Case M1

-Netzteil :

SFX- habe an das 600 Watt silverstone semipassiv gedacht

-Mobo -

Gigabyte Z 170N gaming 5 oder wifi

welche vor und nachteile haben die unterschiedlichen Sound und Netzwerkchipssets dieser Boards

funktioniert das wifi bei einem der Beiden out of the box mit voller anbindung an OS X Sierra?

Gibt es sonst massgebliche unterschiede?

-Prozessor

i 7 6700 K - in meinem fall ist denke ich schneller tatsächlich besser....

Ram - 32GB

nach verfügbarkeit - wie entscheidend ist der typ- 2400, 3000, ?

HD-

sys-m.2 - Samsung 950 - habe mit samsung gute erfahrungen bei SSDs
daten-samsung 840 evo 1 TB (vorhanden) eventuell mal eine zweite als 2 TB raid 0

GPU-

Pallit GTX980 TI- scheint mir für meinen zweck und mein budget die derzeit beste wahl,
was meint ihr?
referenzdesign ist vielleicht besser passt aber nicht ins budget

Kühlung-

da bin ich recht ratlos - wasser oder luft - beide gehäuse die ich im auge habe ermöglichen
beides gleich gut.

Netzwerkkarte -

vielleicht eine gebraucht Dell m.2 broadcom - möchte da nicht unbedingt 100 euro ausgeben.

OD-

eventuell ein slot in - Panasonic oder LG?

Was meint ihr dazu ?

Beste Grüsse

Rio

Beitrag von „al6042“ vom 8. November 2016, 19:53

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Deine Zusammenstellung ist in manchen Elementen überdimensioniert.
Für das bisschen Hardware brauchst du eigentlich kein 700 Watt Netzteil.
Selbst wenn du mehrere Festplatten noch reinknobelst sollen 500 - 550 Watt locker ausreichen.

Was Onboard LAN und Audio betrifft liegt der große Vorteil darin, dass die sehr gut funktionieren und du keine zusätzlichen Schnittstellen-Karten kaufen musst, die so wie so nicht eingebaut werden könnten... 😊

Was WLAN betrifft, weiss ich aktuell nicht, welche Karte dort zum Einsatz kommt und ob diese einfach austauschbar ist.

Beim RAM würde ich die Standard-Module ohne O.C. nutzen, da Overclocking am Hack nicht unbedingt einwandfrei funktionieren muss.

Wie groß ist die Chance, dass du Video Dateien mit mehr als 1 TB Größe bearbeitest, damit sich das RAID 0 da lohnen würde?

Und hättest du dann noch genug Platz um davon eine Kopie zu erstellen? 😊

Setze hier lieber ein paar drehende Platten mit mehr Größe ein und nutze RAID 1 (Spiegel) zu Ausfallsicherheit der Datenbestände.

Die Palit GTX980 Ti sollte dir gut zur Seite stehen.

Was die Kühlung betrifft solltest du noch auf weitere Infos achten, aber im großen und ganzen ist so eine einfache Wasserkühlung schon in Ordnung und nicht zu teuer. Solange du nicht irgend so einen bunten SchnickSchnack einbauen möchtest... 😊

BD-Brenner von LG kann ich empfehlen.

Viel Erfolg bei deinem Projekt...

Beitrag von „drOp_hOp“ vom 8. November 2016, 20:18

Hallo,

danke dir für deine detaillierte Antwort,

Ja das Netzteil war gross gewährt das stimmt,
ich dachte mir in einem engen gehäuse wäre es unter umständen von vorteil wenn es bei vollauslastung der komponenten noch mit nahe halblast läuft um die temperaturentwicklung und lautstärke zu reduzieren...

ich archiviere meine daten extern , die internen platten sind nur zum arbeiten.
aber die tatsache das videodateien teilweise mit 200mb/sec daher kommen ist einer der gründe für den bau des rechners, 1 TB ist eben mal 60 minuten an 4 K DNG Sequenzen.... das raid 0 wäre eher eine spielerei , man bastelt eben gerne ;)

wasserkühler ist eine gute möglichkeit die belastung durch einen schweren luftkühler der am mainboard hängt zu reduzieren , käme der robustheit entgegen...

danke jedenfalls werde mal recherchieren .

rio

Beitrag von „YogiBear“ vom 8. November 2016, 20:58

Anstelle des i7 würde ich erstmal einen i3 SkyLake nehmen - und den i7 dann aus der im januar folgenden KabyLake-Reihe nachrüsten. Die mit KabyLake erscheinende HVEC-Hardware-Encodierung könnte bei 4K durchaus einen Vorteil bringen...

Beitrag von „drOp_hOp“ vom 8. November 2016, 21:23

danke , ein guter hinweis ,
so wie ich das verstanden habe kommen da auch erstmal dual cores raus oder?

gruss

rio

Beitrag von „YogiBear“ vom 8. November 2016, 21:30

Meines Wissens kommen die K-Versionen gleich heraus, nicht so gestückelt wie bei den Mobilversionen.

Beitrag von „drOp_hOp“ vom 9. November 2016, 15:41

so bin wieder einen schritt weiter

hab mir gleich das ncase bestellt, ich denke ich spar mir den umweg.

ausserdem wird es das gaming 5 motherboard.

folgende wesentliche unterschiede:

-anderer netzwerkchip - killer statt intel

-usb 3.1 damit Thunderbolt - dafür kein 2er hdmi port 1 usb weniger

-beide mb´s laufen scheinbar eher heiss.....das wifi extremer weil nicht so gut gekühlt-auch daher schein das g5 geeigneter fürs kleine gehäuse.

hier ein vergleichstest:

http://www.silentpcreview.com/Gigabyte_Z170N

muss ich die wifi karte tauschen um voll integriert zu sein?

Beitrag von „griven“ vom 11. November 2016, 21:09

Jupp musst Du da liegt eine Intel dabei die unter OS-X so ganz und gar keine Unterstützung hat...

Beitrag von „drOp_hOp“ vom 12. November 2016, 11:04

Danke ,

habe mir eine gebrauchte Dell m.2 mit broadcom chipsatz besorgt ,
25.- euro , ist ok oder?

leider scheine ich einen guten zeitpunkt zu kauf der grafik verpasst zu haben ,
die pallit gtx 980 ti super jetstream war letzte woche für 399.- zu haben,
diese woche leider nur ab 580 euro was mir eindeutig zu viel ist.....